

## **Exercices sur les cas:**

*Dans le texte suivant, repérez et soulignez tous les sujets en jaune, les COD en bleu, les COI en violet et les génitifs en rouge.*

Sabine und ihr Vater sitzen schweigend am Frühstückstisch. Gerade ist ein Brief von Frau Dehnert aus Hamburg gekommen.

"Mutti hätte uns doch mal anrufen könne! Wo wir doch so auf eine Nachricht gewartet haben." Sabine schmiert sich ihr Frühstücksbrot und versucht ruhig zu bleiben." Ich verstehe Mutti einfach nicht. Mario ist wirklich alt genug alleine zurechtzukommen. An uns denkt sie überhaupt nicht!"

"Rede nicht so über deine Mutti!" Herr Dehnert will aufstehen, doch Sabine hält ihn am Arm fest.

"Ist das dein einziger Kommentar? Sagst du gar gibt?" Sabines Stimme überschlägt sich.

Hilflos streicht Herr Dehnert seiner Tochter über die Haare." Beruhige dich doch, Kind. Mutti schreibt doch, dass sie nur so lange bei Mario bleibt, bis er ihre Hilfe nicht mehr braucht."

"Glaubst du das wirklich? Wir kennen doch so viele, die nicht mehr zurückgekommen sind."

"Aber Sabine, Mutti ist ja nicht illegal weggegangen, sie ist doch Rentnerin. Es lässt ihr eben keine Ruhe, bis sie sich mit eigenen Augen überzeugt hat, dass es Mario gut geht. Dafür müssen wir im Moment Verständnis haben. Pass auf, ich mache dir jetzt einen Vorschlag. Stelle doch einen Reiseantrag zu Mutti in den Westen. Sicherlich bekommst du die Genehmigung. Die Bestimmungen sollen sich doch gelockert haben."

Die Ruhe, mit der ihr Vater die Situation erträgt, ist Sabine fast schon unheimlich. Wahrscheinlich ist er tiefer getroffen, als er zugeben will. Ihr Vater hat ständig Magenschmerzen, auch jetzt nimmt er eine Tablette.

"Auch, Vati. Immer hast du Verständnis für die anderen. Entschuldige wegen eben." Scheu drückt sie ihm einen Kuss auf die Wange. Zärtlichkeiten sind in ihrer Familie unüblich.

"Weisst du, Sabine, vielleicht kannst du dich ein wenig um den Haushalt kümmern. Ich löse dich dann am Wochenende ab. Sag mir auch, wenn du Geld brauchst. "Herr Dehnert wendet sich zum Gehen, bleibt dann aber noch einmal stehen." Sabine, mach dir nicht so viele Sorgen. Guck mal, jetzt sind Mutti und Mario doch zusammen in Hamburg. Vielleicht kann Mutti sich ihren Traum erfüllen und fährt mit ihrer Freundin Gisela ans Mittelmeer. Sie wohnt doch in der Nähe von Hamburg. Sicher haben die beiden schon Reisepläne geschmiedet, zumal Gisela ja eine ganz gute Rente drüben hat. Wir beide kommen doch eine Zeit lang auch alleine zurecht, findest du nicht? Wir leben eben nicht in normalen Zeiten. Die Zustände in unserem Land trennen viele Familien. Wir sind ja nicht die Einzigen. Bestimmt ändert sich bei uns auch mal etwas. Jetzt, wo es Gorbatschow gibt. Im Westfernsehen haben sie sogar von Reiseerleichterungen gesprochen."